



HVBG

HVBG-Info 21/1997 vom 01.08.1997, S. 1949 - 1955, DOK 124:200/001

Kein UV-Schutz nach dem 3. Buch der RVO für eine Betriebskampfgruppenausbildung in der ehemaligen DDR - Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 13.02.1997 - L 7 U 1127/96 - mit Folgeentscheidung in Form des BSG-Beschlusses vom 27.05.1997 - 2 BU 69/97

Kein UV-Schutz nach dem 3. Buch der RVO für eine Betriebskampfgruppenausbildung in der ehemaligen DDR (§§ 1150 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1, 548 Abs. 1 Satz 1 RVO a.F.);

hier: Rechtskräftiges Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 13.02.1997 - L 7 U 1127/96 - mit Folgeentscheidung in Form des BSG-Beschlusses vom 27.05.1997 - 2 BU 69/97 -

Das LSG Baden-Württemberg hatte mit Urteil vom 13.02.1997 - L 7 U 1127/96 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Tätigkeiten im Rahmen einer Kampfgruppenausbildung, die nach § 1 der Verordnung über die Erweiterung des Versicherungsschutzes bei Unfällen in Ausübung gesellschaftlicher, kultureller oder sportlicher Tätigkeiten vom 11.04.1973 (DDR-Gesetzblatt Teil I 1973, S. 199 ff. = HVBG-INFO 1990, S. 1756-1757) in der ehemaligen DDR unter Unfallversicherungsschutz standen, gehören nicht zu Versicherungsfällen nach dem Dritten Buch der RVO.

Das BSG hat die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im o.g. LSG-Urteil mit Beschluß vom 27.05.1997 - 2 BU 69/97 - zurückgewiesen.

Orientierungssatz:

(BSG-Beschluß vom 27.05.1997 - 2 BU 69/97)

Zur Frage, ob der in § 1150 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 RVO genannte Stichtag dergestalt ausgelegt werden könne, daß er nur für die Geltendmachung von zeitlich weiter zurückliegenden Leistungsansprüchen während der Zeit der Existenz der früheren DDR gelte, die in der ehemaligen DDR gemäß den dortigen Dokumentationsgepflogenheiten nicht bekannt geworden waren?